

2027

>30 Millionen
bestandene
Prüfungen

50
Jahre
STARK

STARK
Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

Abitur

Niedersachsen

Englisch eA

- ✓ Original-Prüfungsaufgaben mit Lösungen
- ✓ Lernvideos zur Textaufgabe



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise zu den digitalen Inhalten

FAQs – Häufige Fragen zur Abiturprüfung

Wie ist die Prüfung aufgebaut und wie viel Zeit habe ich?	I
Welche Hilfsmittel darf ich verwenden?	I
Welche Textsorten und Aufgabentypen können vorkommen?	I
Gibt es inhaltliche/thematische Schwerpunkte?	II
Wie werden die einzelnen Prüfungsteile bewertet?	III
Wie bereite ich mich am besten auf die Prüfung vor?	IV

Hinweise, Tipps und Übungsaufgaben zu den Prüfungsbereichen

Hörverstehen

Aufbau des Prüfungsteils „Hörverstehen“	1
Vorgehen in der Prüfung	2
Übungsset 1 – Mit Schritt-für-Schritt-Anleitung	4
Übungsset 2	14

Sprachmittlung

Aufbau des Prüfungsteils „Sprachmittlung“	23
Vorgehen in der Prüfung	23
Übungsaufgabe 1 – Mit Schritt-für-Schritt-Anleitung	
Text 1 – Kampf der Drachenläufer /	
Text 2 – Drachen für alle	27
Übungsaufgabe 2:	
„Uns geht’s gut?“ Eine Kampagne der Bundesschülerkonferenz	32

Textaufgabe

Aufbau des Prüfungsteils „Textaufgabe“	37
Vorgehen bei Teilaufgabe 1	38
Vorgehen bei Teilaufgabe 2	40
Vorgehen bei Teilaufgabe 3	46
▶ Lernvideos – Mit Schritt-für-Schritt-Anleitung	50
Videoset 1 – I used to think social media was a force for good. Now the evidence says I was wrong	51
Videoset 2 – Angie Thomas, <i>The Hate U Give</i>	53
Übungsaufgabe 1: Say What You Like about ‘Sadiq Khan’s No-Go Hellscape’ – Britain’s Cities Prove the Rightwing Agitators Wrong	56
Übungsaufgabe 2: American Democracy Might Be Stronger Than Donald Trump	67
Übungsaufgabe 3: Bernardine Evaristo, <i>Girl, Woman, Other</i>	80

Original-Prüfungsaufgaben

Abiturprüfung 2023

Hörverstehen	2023-1
Sprachmittlung: „Der Spargel kommt per Lastenrad“	2023-5
Ausgangstext: Artikel; Zieltextformat: Artikel	
Textaufgabe I: Yvette Edwards, “Security”	2023-7
Ausgangstext: Auszug aus einer Kurzgeschichte	
Aufgabe 2: Operator <i>examine</i> ; <i>protagonist’s character</i>	
Aufgabe 3: Operator <i>comment</i> ; Zieltextformat Essay	
Textaufgabe II: Yohanca Delgado, “The Little Widow from the Capital”... ..	2023-9
Ausgangstext: Auszug aus einer Kurzgeschichte	
Aufgabe 2: Operator <i>examine</i> ; <i>narrative perspective</i> , <i>stylistic means</i>	
Aufgabe 3: Operator <i>discuss</i> ; Zieltextformat Blögeintrag	

Abiturprüfung 2024

Hörverstehen	2024-1
Sprachmittlung: „Auf sich gestellt“	2024-5
Ausgangstext: Artikel; Zieltextformat: E-Mail	
Textaufgabe I: Ani Katz, <i>A Good Man</i>	2024-7
Ausgangstext: Auszug aus einem Roman	
Aufgabe 2: Operator <i>examine</i> ; <i>protagonist’s character</i>	
Aufgabe 3.1: Operator <i>comment</i> ; Zieltextformat Artikel	
Aufgabe 3.2: Cartoon; Operator <i>assess</i> ; Zieltextformat Essay	

Textaufgabe II: Amy Tan, “Introduction” to <i>Where the Past Begins: A Writer’s Memoir</i>	2024-10
Ausgangstext: Einleitung zu einem autobiographischen Text	
Aufgabe 2: Operator <i>analyze</i> ; <i>experiences of memory, use of language</i>	
Aufgabe 3.1: Operator <i>comment</i> ; Zieltextformat Essay	
Aufgabe 3.1: Operator <i>discuss</i> ; Zieltextformat Artikel	

Abiturprüfung 2025

Hörverstehen	2025-1
Sprachmittlung: „,Landleben auf Probe‘: Warum es Großstädter nach Oberfranken zieht“	2025-5
Ausgangstext: Artikel; Zieltextformat: Artikel	
Textaufgabe I: Polly Toynbee, “What My Privileged Start in Life Taught Me About the British Class System”	2025-7
Ausgangstext: Auszug aus einem autobiographischen Text	
Aufgabe 2: Operator <i>examine</i> ; <i>attitude, use of language</i>	
Aufgabe 3.1: Operator <i>comment</i> ; Zieltextformat Essay	
Aufgabe 3.2: Operator <i>assess</i> ; Zieltextformat Essay	
Textaufgabe II: Olivia Sudjic, <i>Sympathy</i>	2025-10
Ausgangstext: Auszug aus einem Roman	
Aufgabe 2: Operator <i>analyze</i> ; <i>emotional state, use of language</i>	
Aufgabe 3.1: Operator <i>comment</i> ; Zieltextformat Essay	
Aufgabe 3.1: Cartoon; Operator <i>discuss</i> ; Zieltextformat Artikel	

Abiturprüfung 2026 www.stark-verlag.de/mystark
 Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2026 freigegeben sind, können sie als PDF auf der Plattform MySTARK heruntergeladen werden (Zugangscodes vorne im Buch).



MP3-Dateien

- Übungsset 1
- Übungsset 2
- Abitur 2023
- Abitur 2024
- Abitur 2025
- Abitur 2026

Sprecher*innen (MP3-Dateien)

Eva Adelseck, Daniel Beaver, Clare Gnasmüller, Daniel Holzberg, Rees Jeannotte, Jennifer Mikulla, Veronica Stivala

Vorwort

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

dieses Buch (und die zusätzlichen digitalen Inhalte, siehe Folgeseiten) soll Sie auf dem Weg zu einer erfolgreichen Abiturprüfung im Fach Englisch begleiten. Es ist folgendermaßen aufgebaut:

- Die **FAQs** enthalten alles Wichtige rund um die Abiturprüfung in aller Kürze. Hier können Sie sich einen ersten Überblick verschaffen, was Sie in der Prüfung erwartet.
- Im zweiten Teil des Buches finden Sie **Hinweise, Tipps** und **Übungsaufgaben zu den Prüfungsbereichen Hörverstehen, Sprachmittlung und Textaufgabe**. Zu Beginn jedes Kapitels erfahren Sie, welche **Aufgabenformate** auf Sie zukommen können und wie Sie in der Prüfung am besten **vorgehen**. Außerdem finden Sie hier nützliche **Übersichten** zu Operatoren, Textsorten, hilfreichen Wendungen und vielem mehr. Nach dieser theoretischen Hinführung können Sie Ihre Kenntnisse in den **Übungsaufgaben** praktisch anwenden. Bei der jeweils ersten Übungsaufgabe bzw. dem ersten Übungsset werden Sie Schritt für Schritt angeleitet (bei der Textaufgabe in Form von Lernvideos). Die weiteren Übungsaufgaben enthalten keine solche zusätzliche Hilfestellung. Wenn Sie möchten, können Sie sich auch ein vollständiges Abiturprüfungsset (bestehend aus je einer Übungsaufgabe Hörverstehen, Sprachmittlung und Textaufgabe) zusammenstellen und damit den „Ernstfall“ simulieren.
- Am Ende des Buches finden Sie **Original-Prüfungsaufgaben** der letzten Jahre, die Ihnen einen Eindruck vermitteln, wie die zentral gestellte Abiturprüfung aussieht. Beachten Sie, dass sich einzelne Aufgabenstellungen im Bereich „Textaufgabe“ auf die damals gültigen Pflichtlektüren beziehen. Die Aufgaben eignen sich dennoch weiterhin gut zum Üben.
- Zu allen Übungsaufgaben und Original-Prüfungen gibt es ausführliche **Lösungsvorschläge**. In den Tippkästen finden Sie nützliche Hinweise zum Bearbeiten der Aufgaben bzw. wesentliche Aspekte, die in Ihrer Lösung enthalten sein sollten. Hier können Sie also bei Bedarf nachschlagen, wenn Sie Hilfestellung benötigen. Anschließend können Sie Ihre Lösung mit unserer (Beispiel-)Lösung vergleichen.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt viel Erfolg in der Prüfung!

FAQs – Häufige Fragen zur Abiturprüfung

Wie ist die Prüfung aufgebaut und wie viel Zeit habe ich?

Die schriftliche Abiturprüfung besteht aus den Teilen **Hörverstehen**, **Sprachmittlung** und **Textaufgabe**. Als erstes findet der *listening comprehension test* statt, im Anschluss daran erhalten Sie die Sprachmittlungsaufgabe. Beim dritten und letzten Prüfungsteil, der Textaufgabe, können Sie zwischen zwei Vorschlägen auswählen.

Prüfungsteil	Zeit
Hörverstehen	30 Minuten
Sprachmittlung	60 Minuten
Textaufgabe (2 Vorschläge zur Auswahl)	225 Minuten (<u>einschließlich</u> Auswahlzeit)

Welche Hilfsmittel darf ich verwenden?

In allen Prüfungsteilen stehen Ihnen sowohl ein **einsprachiges** als auch ein **zweisprachiges Wörterbuch** zur Verfügung. Anstelle der gedruckten Wörterbücher kann auch ein elektronisches Wörterbuch verwendet werden, sofern es bereits in der Qualifikationsphase eingeführt wurde und für jeden Prüfling ein Exemplar bereitsteht.

Welche Textsorten und Aufgabentypen können vorkommen?

Genaue Informationen zu den Textsorten und Aufgabenformaten, die Sie in den einzelnen Prüfungsteilen erwarten können, erhalten Sie im Kapitel „**Hinweise, Tipps und Übungsaufgaben zu den Prüfungsteilen**“. Dort finden Sie auch Schritt-für-Schritt-Anleitungen zum richtigen Vorgehen in der Prüfung sowie Übungsaufgaben, mit denen Sie die „Theorie“ gleich praktisch anwenden können.

Sprachmittlung

Aufbau des Prüfungsteils „Sprachmittlung“

In der Abiturprüfung werden Ihnen **ein oder mehrere Ausgangstexte auf Deutsch** vorgelegt. Ihre Aufgabe besteht darin, den Inhalt des Texts bzw. der Texte **auf Englisch zusammenzufassen**. Eine Sprachmittlung ist also keine wörtliche Übersetzung – vielmehr sollen Sie die Kernaussagen eines Texts **sinngemäß** in die andere Sprache übertragen. In der Regel ist die Aufgabenstellung in einen **Kontext** eingebettet, d. h., es ist genau vorgegeben, für wen, zu welchem Anlass und in welchem Textformat Sie den deutschen Text zusammenfassen sollen. Wichtig beim Verfassen einer Sprachmittlung ist also nicht nur, dass Sie alle inhaltlich relevanten Aspekte in die Fremdsprache übertragen, sondern dass Ihre Lösung genau an die Situation und den Adressatenkreis angepasst ist.

Für die Bearbeitung der Sprachmittlungsaufgabe haben Sie **60 Minuten** Zeit.

Vorgehen in der Prüfung

Lesen Sie sich zunächst die Aufgabenstellung und den Ausgangstext (bzw. die Ausgangstexte) einmal ganz durch, um sich einen **groben Überblick** über den Inhalt zu verschaffen. Gehen Sie dann folgendermaßen vor:

Schritt 1 Aufgabenstellung genau lesen

Analysieren Sie die Aufgabenstellung in Hinblick auf die folgenden Aspekte:

- In welcher Form sollen Sie den Text wiedergeben (**Textsorte**)? Damit sind in der Regel bereits bestimmte formale Vorgaben verbunden. Bei einer E-Mail müssen Sie beispielsweise eine passende Anrede- und Schlussformel verwenden, ein Artikel weist immer eine Überschrift auf usw.
- Für wen sollen Sie den Text zusammenfassen (**Zielgruppe/Adressat*in**)? Das hat u. a. Auswirkungen auf den Sprachstil, den Sie verwenden.

- In der Regel enthält die Aufgabenstellung einen sogenannten **Operator**. Dabei handelt es sich um ein Aufforderungsverb, an das bestimmte formale Vorgaben geknüpft sind. Bei den Operatoren „sum up“ oder „outline“ etwa sollen Sie knapp und präzise die Kernaussagen bzw. wesentlichen Aspekte wiedergeben. Manchmal sind auch mehrere Operatoren miteinander kombiniert – dann müssen Sie die Vorgaben jedes einzelnen Operators berücksichtigen.

Operator	Dos and Don'ts	Beispiel
write [+ text type]	textsortenspezifische Vorgaben beachten (siehe Tabelle auf der folgenden Seite)	[...] <i>Write an article for the conference website in which you present the project [...] and the organizers' and participants' motivations. (2025-5)</i>
sum up / summarise / outline / present	<ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Aspekte knapp und präzise zusammenfassen • ggf. kulturspezifische Aspekte erklären 	[...] <i>Write an article for the conference website in which you present the project [...] and the organizers' and participants' motivations. (2025-5)</i>
explain	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge darlegen • ggf. kulturbezogene Unterschiede miteinbeziehen 	[...] <i>write an e-mail to your friend in which you explain why campervan holidays have become increasingly popular.</i>

- Manchmal müssen Sie nicht den Text als Ganzes zusammenfassen, sondern sollen sich nur auf bestimmte Teilaspekte fokussieren (beispielsweise die Nachteile bestimmter Entwicklungen). Achten Sie also genau auf den **inhaltlichen Fokus** der Aufgabenstellung.

Schritt 2 Schlüsselstellen markieren und Notizen machen

Lesen Sie sich nun den Ausgangstext noch einmal aufmerksam durch und markieren Sie sich die für die Aufgabenstellung relevanten Textstellen. Machen Sie sich neben den Stellen Notizen (idealerweise bereits auf Englisch).

Schritt 3 Notizen strukturieren

Gehen Sie Ihre Notizen noch einmal durch und bringen Sie sie in eine logische Reihenfolge – beispielsweise, indem Sie sie nummerieren. Fertigen Sie anschließend aus Ihren Notizen und den Überlegungen zur geforderten Textsorte eine Grobgliederung an.

Annotations

title Sadiq Khan: mayor of London since 2016

4 Lime bike: a brand of rental bike

5 Like the Roman, ... much blood: refers to Tory MP Enoch Powell's 1968 anti-immigrant "Rivers of Blood" speech ("As I look ahead, I am filled with foreboding; like the Roman, I seem to see 'the River Tiber foaming with much blood'".)

32 Nigel Farage: British politician, long-standing leader of UKIP (UK Independence Party) and later Reform UK, both Eurosceptic, right-wing populist political parties

Lösungsvorschlag

1

TIPP

In this task, you should focus on the contrasting views of London the author mentions in his text: that of those criticising London as a "no-go hellscape" on the one hand and the author's own much more positive perspective on the other.

Remember that in a task like this you should only mention key aspects, leave out examples and not quote from the text. Make sure you also stay clear of evaluations, analysis or giving your own opinion. Start your answer with a topical sentence to introduce the topic and state basic information like title, author and source of the text.

The **main part** of your text should include these aspects:

- **negative views** held by people not living in London:
 - exaggerated stereotypes about traffic, high costs of living, pollution and crime rates (cf. ll. 3–5, 12–14)
 - resentment and envy of London's imaginative privileges (cf. ll. 15–21)
 - political agenda: racist narratives about London's ethnic make-up feed into populist propaganda (cf. ll. 31–37)
- **positive view** held by the author:
 - crime rates in London (as well as other big cities) are stable or falling (cf. ll. 38–41)
 - ethnic diversity is perceived as an asset (cf. ll. 46–50, 55/56)
 - growing urban population proves cities are still attractive (cf. ll. 51–53, 56/57)

In his text "Say What You Like about 'Sadiq Khan's No-Go Hellscape' – Britain's Cities Prove the Rightwing Agitators Wrong", published in *The Guardian* in November 2025, Jonathan Liew juxtaposes contrasting views on urban life, with a particular focus on London. On the one hand, cities remain popular and attractive places to live. On the other, they are often met with an ill reputation and various prejudices.

introduction

First, Liew outlines a widespread resentment towards London among people living outside the capital. They often describe the

**main part:
negative views**

In his article, Jonathan Liew challenges negative perceptions of London by using a great variety of communicative strategies to ultimately expose anti-urban narratives as exaggerated, politically motivated and detached from reality. Simultaneously, he also presents the city as vibrant and attractive, thereby further contradicting its opponents.

Right from the start, Liew attempts to win his readers over by adopting a personal, familiar tone. He opens by situating them in his immediate surroundings, juxtaposing an atmosphere of idyllic urban serenity (cf. ll. 1/2) with a hyperbolic description of an apparent pandemonium outside his favourite café, where “[t]oddlers in pushchairs scream for salvation” (ll. 3/4) and the remains of somebody’s lunch might be mistaken for blood flowing in the street (cf. ll. 5/6). Apart from the headline, the word “hell” is used four times in the text (ll. 1, 3, 19, 56). Mimicking the overly dramatic language of anti-urbanist populists, Liew creates a comic contrast to his banal everyday reality and thereby undermines the credibility of those who depict London as a lawless and dangerous place.

He continues in this personal and sarcastic vein when he recounts anecdotes from his own professional experience travelling around the country (cf. ll. 7–19). When he provides examples of non-Londoners’ criticism, an enumeration of grievances (cf. ll. 12–14) culminates in the hilarious triviality of “a dog turd [someone’s] aunt once stepped in 1998” (ll. 13/14). This anti-climax highlights how disproportionate the hostility towards London is and how negative attitudes are often based on hearsay rather than personal experience. In several similar instances, the author seems to invite his readers to laugh with him at the uneducated, “misguided” (l. 15) country folk who want to teach Londoners, who should know better, about their own city, the comic effect being heightened by the contrast between people’s ignorance and their assertiveness. For instance, “a Newcastle fan” – i. e. somebody who is probably from the other end of the country – lectures him about the number of “motorways connecting the capital with Brighton” (ll. 17/18) and people stubbornly insist on the fact that there is free public transport in London with the words, “no, seriously, look it up” (ll. 18/19).

While the first half of the text is characterised by an entertaining tone, the second half is more serious. It is at this point that the author coins the term “London condescension” (l. 22) for the depreciative attitude outsiders show towards the capital, culminating in the paradox that in London, “everything is too expensive and yet everything is endlessly subsidised” (l. 20). Despite its apparent impossibility, this attitude has become so entrenched that debunking it seems like a hopeless case. By pointing out several factual inaccuracies – referencing statistics from the Office for National Statistics (cf.

introduction

tone part 1:
text opens on a personal and sarcastic note, with use of hyperbole

reference to professional experience, further use of sarcasm and irony to ridicule misconceptions about London

tone part 2: shift to serious, factual style in second half, statistics to contrast emotional claims

ll. 39/40), for example –, Liew contrasts emotional rhetoric with empirical data. Although he is forced to acknowledge that “[t]his is not an argument that can really be won with facts and figures” (l. 38), the author still expresses his exhaustion at the sheer amount of misinformation through parallelisms beginning with “It is why” (cf. ll. 25–29) and enumerations of facts which are not taken seriously by London opponents (cf. ll. 38–42). So, while he cannot convince those who believe in populist narratives, he can at least forge a stronger connection with his readers in their shared bafflement at people’s gullibility.

In addition to this, Liew strategically creates a strong contrast between London’s opponents and its defenders by his use of imagery. When he connects disdain for the city with supremacism, the personification of “[a]nti-urbanism” as “a first cousin of white supremacy, each feeding into the other” (ll. 34/35) gives his analysis an extra disturbing quality, evoking images of sickly organisms that are only semi-independent of each other. The city, on the other hand, is endowed with distinctly positive connotations when he likens its inhabitants to the ingredients of a “cake” (cf. ll. 54/55). This comparison not only expresses the idea that, just like in baking, a city as a whole is greater than the sum of its parts. It also conveys a notion of stability since a cake, as Liew states correctly, cannot be broken up into its ingredients once it has been baked. So, through their interaction, the initially bland components of the mix have bonded to form a firm and interesting whole.

means of language to show London criticism in a **negative** and **the city itself** in a **positive** light: use of imagery

The positive depiction of urban life is continued towards the final parts of the text. The author creates a rhythmic tone by using parallel structures when he calls cities “places of fluidity and freedom and possibility, places of chaos and collaboration and conflict” (ll. 47/48). This effect is heightened by the alliterations in “chaos and collaboration and conflict” and continues in further parallelisms in lines 48 to 50: “And sometimes they work and sometimes they don’t”; “in their forced intimacy, in their inexorable flow of ideas and influences and cuisines”. Their almost poetic sound correlates with Liew’s general celebration of London.

parallelisms

The author concludes his text with an invitation to embrace the city’s diversity. By employing short sentences with imperatives, he directly addresses his readers and persuades them to participate in urban life and experience its multiple facets: “So get stuck in traffic. Date someone from a different race. Eat all the food. Lose yourself in Sadiq’s no-go hellscape.” (ll. 55/56) With these appeals, he makes it absolutely clear that despite drawbacks like congestion and chaos he prefers urban life to any other way of living.)

concluding imperatives

Niedersachsen Englisch • Abiturprüfung 2023
Erhöhtes Anforderungsniveau



HÖRVERSTEHEN

You will hear each recording twice. After each listening you will have time to complete your answers.

Task 1: Crime and Law Enforcement

(6 BE)

Preparation time: 45 seconds

You will hear six extracts from radio reports on people's experiences with crime and law enforcement.

Choose from the list (A–G) which description best applies to which extract (1–6).

For each extract there is only one correct answer. There is one more description than you need.

	Descriptions
A	Fearing a relapse
B	Doing detective work
C	Facing legal proceedings
D	Examining a crime on the rise
E	Ruling out potential lawbreakers
F	Offering a way out of illegal activities
G	Accepting help from law enforcement

Extract	1	2	3	4	5	6
Description						

Now listen to the recording again.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK